

Freudige Jutzer in Interlaken

Erwartungsvoll starteten die Heimelig Jodler aus Reiden am frühen Samstagmorgen das Unterfangen eidg. Jodlerfest Interlaken.

Die Bahn brachte die muntere Schar bei regnerischem Wetter sicher ans Ziel und beim anschliessenden Einsingen vor Ort, wich die Lockerheit langsam aber sicher einer gesunden Anspannung.

Im zugeteilten Lokal, der Sporthalle, wurde dann unter den Augen und Ohren der strengen Jury das Wettlied "Z Alp" vom Komponisten Robert Fellmann vorgetragen und vom Publikum mit warmem Applaus verdankt.

Freudige Jutzer ertönten am Sonntagmorgen nach dem Bekanntwerden der Resultate. Wiederum durften die Heimelig Jodler aus Reiden, dank der intensiven Probenarbeit unter der Leitung von Claudia Aregger, die Höchstnote "sehr gut" entgegen nehmen.

Claudia Aregger erreichte ebenfalls mit ihrem Einzelvortrag "Öppis gfunde" von Marie-Theres von Gunten die Note "sehr gut". Das Duett Erna König/Franz Stadelmann sowie Franz Stadelmann mit dem Einzelvortrag ersangen sich mit dem "Arvi Jutz" von Trudy Kiser und mit "My Wält" von Ernst Sommer die Note "gut".

Petrus weinte Freudentränen

Auch der Regen vom Freitag und Samstag konnte die gute Stimmung am eidg. Jodlerfest in Interlaken nicht trüben und die zahlreichen Leute nicht vom Besuch abhalten.

Trotzdem erhoffen sich die Jodlerinnen und Jodler vom Jodlerklub Heimelig Reiden am zentralschw. Jodlerfest 2013 in Reiden schöneres Wetter.



Jodelklub Heimelig Reiden nach dem Wettvortrag sichtlich entspannt